

Vielfältige Vorhaben im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ zur Förderung ausgewählt – Bedarf übersteigt erneut verfügbares Budget

Waldheim, November 2025.

Aus 19 eingereichten Projektanträgen wählte das Entscheidungsgremium vier Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von knapp 300.000 Euro aus. Zum vierten Mal werden damit LEADER-Mittel der laufenden Förderperiode im SachsenKreuz+ befürwortet.

Beim vierten LEADER-Aufruf der laufenden Förderperiode waren Erwartungen und Nachfrage erneut außerordentlich hoch. Wie bereits in den vorangegangenen Aufrufen zeigte sich deutlich: Der Bedarf an Unterstützung übersteigt weiterhin die zur Verfügung stehenden Mittel.

Das regionale Entscheidungsgremium – besetzt mit Vertreter:innen aus Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – kam am 10. November zusammen, um die Projekte fachlich zu bewerten und über die Auswahl zu entscheiden. Vier Vorhaben konnten sich durchsetzen und erhielten ein positives Votum. Die übrigen Anträge mussten aufgrund der begrenzten finanziellen Ressourcen zurückgestellt werden. „Wir sehen, wie viele gute Ideen aus unseren Städten und Dörfern kommen. Die Auswahl fällt uns nie leicht – gerade weil der Bedarf so hoch ist. Aber genau das zeigt, wie wichtig LEADER für eine starke, lebendige und zukunftsfähige Region ist“, betont Ronald Kunze, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) SachsenKreuz+.

Auch diesmal waren die Projektideen vielfältig und reichten von Infrastrukturvorhaben über soziale Treffpunkte bis hin zu betriebsbezogenen Erweiterungen. Die bewilligten Projekte verteilen sich auf mehrere Kommunen im Fördergebiet – darunter Lichtenau, Döbeln und Großweitzschen – und stärken sowohl die Lebensqualität als auch regionale Wertschöpfung und gesellschaftliche Teilhabe.

In Auerswalde (Gemeinde Lichtenau) entsteht mit Unterstützung von LEADER ein neuer Dorfreitplatz. Das Vorhaben reagiert auf ein großes Interesse in der Bevölkerung – insbesondere bei Kindern und Familien – und möchte einen frei zugänglichen Ort schaffen, der Pferdeerlebnis, Dorfkultur und Begegnung ermöglicht.

In Oberranschütz wird die denkmalgeschützte *Alte Schule* umfassend saniert. Die geplante Herrichtung der ehemaligen Schulräume schafft barrierefreie Orte für Veranstaltungen, Kultur und gemeinschaftliches Miteinander und stellt gleichzeitig die historische Bausubstanz langfristig sicher.

Ein weiterer bewilligter Antrag betrifft die Erweiterung eines Fahrzeugservices in Großweitzschen. Durch den Umbau entstehen nicht nur zusätzliche Funktions- und Kundenbereiche, sondern auch barrierefreie Zugänge und modernisierte Arbeitsbedingungen. Dies verbessert betriebliche Abläufe und stärkt einen regional bedeutenden Handwerksbetrieb.

Mit den ausgewählten Vorhaben setzt die Region ein deutliches Zeichen für Engagement, regionale Vielfalt und Zukunftsfähigkeit – auch wenn der hohe Bedarf einmal mehr zeigt, wie wichtig weitere Aufrufe und ein langfristig gesichertes Förderbudget sind.

LEADER-Erlebnistag „Projekt.Kreuzungen“ brachte Menschen und Ideen zusammen

Mit dem LEADER-Erlebnistag *Projekt.Kreuzungen* wurde am 8. November 2025 ein Tag geschaffen, an dem sich Projekte, Menschen und Impulse aus dem gesamten LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ auf besondere Weise begegneten. Unter dem Dach des 30-jährigen LEADER-Jubiläums lud das Regionalmanagement in die Kulturscheune Börtewitz ein, die sich für einen Tag in einen lebendigen Ort des Austauschs verwandelte.

Projekträger:innen der aktuellen Förderperiode hatten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und Herausforderungen offen zu diskutieren. Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und neuen Denkanstößen. Besucher:innen fanden überraschende Schnittmengen zwischen unterschiedlichen Themenfeldern, entwickelten neue Ideen und setzten eigene Projekte in einen größeren regionalen Kontext.

Die Schirmherrschaft von Staatsministerin Regina Kraushaar unterstrich die Bedeutung des Tages. In ihren Grußworten machte Regionalmanagerin Josefine deutlich, wie entscheidend das Engagement der Menschen für die Region ist – ein Eindruck, der im Verlauf des Erlebnistages immer wieder bestätigt wurde. „Der hohe Bedarf zeigt uns jedes Mal aufs Neue, wie groß die Bereitschaft der Menschen ist, ihre Region aktiv zu gestalten“, betont die Regionalmanagerin. „LEADER schafft Räume, in denen Ideen wachsen – und genau deshalb ist es so wichtig, dass wir diese Strukturen langfristig sichern.“

Für das Regionalmanagement zeigte der Tag eindrucksvoll, wie aus einer Idee ein Format entsteht, das Menschen verbindet, Dialog in Gang setzt und Mut für neue Wege schafft. *Projekt.Kreuzungen* steht sinnbildlich dafür, wie regionale Entwicklung gelingt: indem Ideen sich kreuzen, Perspektiven geteilt werden und aus Begegnungen Zukunft entsteht.

(Text + Fotos: Regionalmanagement)

Kontakt zum Regionalmanagement:

Ansprechpartnerin: Josefine Tzschope (Regionalmanagerin)

Telefon: 03435/6294496

E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de

Internet: www.sachsenkreuzplus.de

Impressionen vom LEADER-Erlebnistag „Projekt.Kreuzungen“:



Regionalmanagerin Josefine Tzschoppe (links) führte durch das kurzweilige Programm zum LEADER-Erlebnistag in der Kulturscheune Börtewitz.



Miteinander ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen: Beim LEADER-Erlebnistag „Projekt.Kreuzungen“ gab es dafür Gelegenheit.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SachsenKreuz⁺
LEADER-GEBIET



Miteinander ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen: Beim LEADER-Erlebnistag „Projekt.Kreuzungen“ gab es dafür Gelegenheit.



LAG-Vorsitzender Ronald Kunze (rechts) würdigt das Engagement von Heiner Stephan, der viele Jahre für den Förderverein Kloster Buch e.V. im Entscheidungsgremium mitwirkte.



Regionalmanagerin Josefine Tzschoppe im Gespräch mit neuen und bekannten Projektträger:innen – über frische Ideen und spannende Zukunftspläne.